

Hier heißt Sandwich „Knifte“

Ein scharfer Beobachter: Harry Rowohlt in Recklinghausen

VON STEFAN PIEPER

RECKLINGHAUSEN. Harry Rowohlt, der das Erbe eines großen Verlagsimperiums ausschlug, bemüht sich um Distanz zum Establishment. Auch im vollbesetzten Kasiopeia-Saal in Recklinghausen schwadroniert er abendfüllend über Gott, die Welt und sich selbst – und nimmt das Publikum mit in sein literarisch-sprachverliehtes Gedankenlabyrinth.

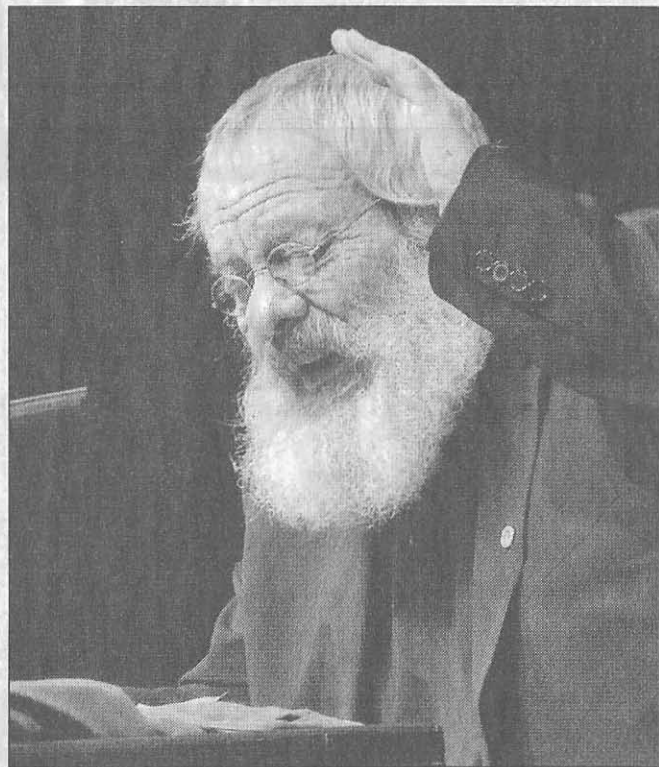
Der Mann hat viel gesehen, erlebt und gedacht in seinem Leben – und lässt alle daran teilhaben. Der Abend ist von der Neuen Literarischen Gesellschaft initiiert. Eine entsprechend gebildete Hörerschaft scheint Rowohlt intuitiv zu spüren, bricht er doch ausgiebig eine Lanze für die

Sprache an sich. Das ist nötig, wo die Sprach-Kultur durch allgegenwärtigen Entertainment-Flachsinn bedroht ist. Und man liebt Rowohlt dafür, dass er gegensteuert. Mit Wonne baut er kolossale Sätze, weidet sich genüsslich an der Aussprache und pflegt ein demokratisches Miteinander zwischen literarischem Kleinod und derbe-bodenständigem Idiom. „Wenn da Sandwich steht, übersetze ich dies immer noch. Das heißt dann Knifte!“ Und wenn Rowohlt reist, hört er zu. In bester Revier-Mundart beherrscht er jenen spezifischen Zungenschlag, mit denen beim Städtename „Doatmund“ auf maximale Konsonantenvermeidung gesetzt wird.

Aber der „Penner aus der Lindenstraße“ guckt auch

scharf: Etwa aufs etablierte Literaturgeschäft. Wenn er nachmacht, wie Günter Grass „Die SPD!“ ausspricht, sagt das alles. Und die von parodierte literaturpäpstliche Gewichtigkeit eines Reich-Ranicki ist auch nicht schlecht. Als Rowohlt sein frühes Eintreten für den Boykott bestimmter Boulevard-Medien hervorhebt, fällt der Beifall merkwürdig verhalten aus. Darf man sowas nicht mehr beklatschen in der Konsens-Gesellschaft unserer Tage?

Rowohlt freut sich auf jeden Fall, dass jener Bücherstand, an dem er in der Pause seine Werke signiert, von einer unabhängigen Recklinghäuser Buchhandlung aufgestellt wurde – und eben nicht zu einer Büchervertriebs-Kette gehört.



Harry Rowohlt in Recklinghausen.

—FOTO: PIEPER